



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum 24.11.2016	Beginn 17:17 Uhr	Ende 20:34 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Christoforidou, Elissavet
Hortolani, Frauke Dr.
Kaufmann, Michaela Dr.
Kick, Hans-Werner
Kirschner, Thorsten
Mayer, Sascha Dr.
Philipp, Gerd E.
Philipp, Sylvia Dr.
Schier, Klaus Peter
Tempel, Gabriele
Flüshöh, Oliver
Happe, Andreas
Heinemann, Manfred
Kampschulte, Matthias
Lenz, Heinz-Jürgen
Lusebrink, Hans-Otto
Müller, Michael
Rüttershoff, Heinz-Joachim
Sartor, Christiane
Thier, Heinz Georg
Zeilert, Hans-Jürgen
Beckmann, Philipp J.
Schwunk, Michael
Stark, Wolfgang
Gießwein, Brigitta
Gießwein, Marcel
Weidenfeld, Uwe
Bockelmann, Christian Dr.
Garn, Elke
Feldmann, Jürgen
Lubitz, Eleonore
Burbulla, Johanna
Huppelsberg, Wulf
Stutzenberger, Olaf

bis 19:50 Uhr - TOP A 21

bis 19:50 Uhr - TOP A 21

ab 17:48 Uhr - TOP A 10

Vorsitzende

Grollmann, Gabriele

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Bach, Cornelia
Eibert, Peter
Guthier, Wilfried
Heringhaus, Petra
Jansen, Matthias
Mollenkott, Marion
Müller, Ursula
Rath, Christiane
Rudolph, Heike
Rüth, Christian
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas
Tolksdorf, Andreas

Schriftführer/in

Söhner, Edeltraud

Abwesend:

Mitglieder

Bosselmann, Ralf
Wapenhans, Detlef
Pfeffer, Jörg
Kranz, Jürgen

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|------|---|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 22.09.2016 | |
| 4 | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung | |
| 5 | Mitteilungen der Bürgermeisterin | |
| 6 | Ersatzwahl für die Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk I - Schwelm-Nord – (Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung NRW) | 185/2016 |
| 7 | Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Produkt 12.01.01 Gemeindestraßen, -wege, -plätze | 188/2016 |
| 8 | Beteiligungsbericht 2015 | 220/2016 |
| 9 | Schulentwicklungsplan 2016 | 196/2016 |
| 10 | Entwicklung der Schullandschaft (Schulstandorte) | 209/2016 |
| 11 | 1. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 16.11.2010 (in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 13.12.2013) | 198/2016 |
| 12 | 1. Nachtrag zur Schulordnung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 15.12.2000 | 210/2016 |
| 13 | Änderung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei | 200/2016 |
| 14 | Förderung des Breitensports | 206/2016 |
| 15 | Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn" | |
| 15.1 | Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn" | 226/2016 |
| 15.2 | Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn" | 226/2016/1 |
| 15.3 | Sportanlagen in der Stadt Schwelm | 234/2016 |

16	Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis über die Wahrnehmung der datenverarbeitungstechnischen Abwicklung der Sozialhilfebearbeitung	201/2016/1
17	Liquiditätskredite 2016	134/2016/4
18	a) Neufassung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)	225/2016
19	a) 10. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)	229/2016
20	a) 2. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Abfallwirtschaft in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)	231/2016
21	Haushalt 2017	
21.1	Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2017	222/2016
21.2	Haushaltssatzung, Sanierungsplan mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes, sowie Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017	228/2016
22	Namensrechte Dreifeldhalle	233/2016
23	Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung	

Vor Eröffnung der Sitzung des Rates (Zeitraum 17:02 Uhr – 17:17 Uhr) begrüßt die Bürgermeisterin Frau Grollmann zunächst alle Anwesenden ganz herzlich, bevor Sie auf das heutige feierliche Jubiläum hinweist, an dem am 24. November vor 520 Jahren der Stadt Schwelm die Stadtrechte verliehen worden seien. Anlässlich dieses Ereignisses trägt Frau Rudolph eine Präsentation vor, die zum Nachlesen zusammen mit einem Flyer auf der Homepage der Stadt Schwelm eingestellt werde.

Als nächstes gratuliert die Bürgermeisterin nachträglich allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung ihren Geburtstag feiern konnten.

Anschließend teilt sie mit, dass Herr Dr. Sascha Mayer aus persönlichen Gründen sein Ratsmandat zum 31.12.2016 niedergelegt habe, dankt ihm gleichzeitig im Namen des übrigen Rates für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Anschließend eröffnet die Bürgermeisterin die letzte Ratssitzung des Jahres 2016.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung geladen worden sei und Beschlussfähigkeit vorliege.

Zur Tagesordnung unterbreitet sie folgende Änderungs-/Ergänzungsvorschläge:

- Veränderung der Reihenfolge der TOP, dass die jeweils haushaltsrelevanten Punkte der jeweiligen Jahre einander zugeordnet sind (bisheriger Tagesordnungspunkte 14 mit VL 188/2016 – „Bereitstellung überplanmäßiger Mittel im Produkt 12.01.01 für Gemeindestraßen“ und 16 mit VL 220/2016 „Beteiligungsbericht 2015“ werden vor den Schulentwicklungsplan gestellt)
- Platzierung des TOP „Namensrechte Dreifeldhalle“ mit VL 233/2016 an das Ende der öffentlichen Tagesordnung vor Fragen des Rates an die Verwaltung
- Unterordnung des TOP B 3 „Übertragung der Gesellschaftsanteile an der VER an den Ennepe- Ruhr – Kreis“ mit VL 212/2016 als Unterpunkt B 2.1 an den Tagesordnungspunkt „Bericht aus Beteiligungsgesellschaften“

- VL 226/2016/1 – mit dem erweiternden Haushaltsantrag der Fraktionen CDU – B'90/Die Grünen – FDP – SWG/BfS vom 10.11.2016 zur Schaffung einer Zukunft für den Schwelmer Sport – Rennbahn wieder attraktiv gestalten
- VL 234/2016 – Antrag der SPD-Fraktion vom 09.11.2016 zu Sportanlagen in der Stadt Schwelm
- 236/2016 – Grundstücksangelegenheiten mit Vertragsabschluss - Erwerb von Flächen im B-Plangebiet Nr. 66 Bahnhof Loh als Unterpunkt 3.1 zum Tagesordnungspunkt B 3 – Grundstückangelegenheiten

Auszutauschende Vorlage:

- VL 134/2016/4 – Liquiditätskredite 2016 – ersetzt die VL 134/2016/3

Nachdem keine Einwände gegen die Änderung/Ergänzung der Tagesordnung vorgetragen werden, bittet sie um Abstimmung hierüber

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

3 Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 22.09.2016

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

4 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

keine

5 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Frau Grollmann informiert über die anstehende feierliche Übergabe der Auszeichnung der Stadt Schwelm als „Fair-Trade-Stadt“ am 10.12.2016 um 11:30 Uhr auf dem Bürgerplatz und einer morgigen Veranstaltung im Rahmen des internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen, ebenfalls auf dem Bürgerplatz.

6 Ersatzwahl für die Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk I - Schwelm-Nord – (Genehmigung einer) Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

185/2016

werden, machen es den Kommunen nicht leichter. Er gehe davon aus, dass die weitere Diskussion ehrlich und sachlich geführt werde.

Herr Gießwein schließt sich ebenfalls dem Dank seiner Vorredner an und erklärt, dass seine Fraktion dem SEP zustimmen werde. Dieser stelle mit seiner/m deutlich verbesserten Form und Inhalt eine gute Grundlage dar, auf der die Politik weiter aufbauen könne. Herr Philipp habe das Problem der Sekundarstufe 1 angesprochen, das ebenfalls im SEP behandelt werde. Die Klagen aus der Bevölkerung werden an die Politik herangetragen und daher müsse sich diese auch darum kümmern. Erkannt worden sei inzwischen, dass die Schulentwicklung kein singuläres Problem darstelle. So müsse die Schulentwicklung dringend kreisweit auf den Weg gebracht werden.

Herr Schwunk schließt sich den Vorrednern in vielen Punkten an. Aufgabe sei es, den Schülerinnen und Schülern vor Ort die besten Schulgebäude zur Verfügung zu stellen. Die Schulformen verquicken sich hierbei miteinander und es stelle sich die Frage, welche Schulformen bleiben erhalten mit dem Problem der Entscheidung, welche Schulgebäude dafür vorgehalten werden müssen. Es bleibe abzuwarten, wie sich die neue Landesregierung dem Thema stelle. Die Schulentwicklung müsse kreisweit betrieben werden. Dazu zähle der Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung mit Gevelsberg, dass Schwelmer Kinder dort Anspruch auf Aufnahme haben. Schwelm werde nicht alle Schulformen für Kinder anbieten können.

Herr Feldmann hat im Rahmen der Diskussion festgestellt, wie wichtig das Thema der Schulentwicklung für die Menschen in Schwelm sei. Die Fraktion DIE LINKE werde dem SEP zustimmen und eine Gesamtschuldependance auch für Schwelm fordern.

Beschluss:

Der Entwurf des Schulentwicklungsplanes 2016 wird mit folgender Ergänzung beschlossen:

- Seite 109 und 110 gemäß Anlage 1 zu dieser Vorlage -

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

10 Entwicklung der Schullandschaft (Schulstandorte) 209/2016

Herr Feldmann wiederholt seinen Antrag aus dem Hauptausschuss, unter Punkt 2 des Beschlussvorschlags den Klammerzusatz mit den genauen Adressenbezeichnungen herauszunehmen, da er der Ansicht sei, dass eine derartige Festschreibung der Standorte hinderlich sein könne.

Herr Gießwein erklärt, dass es für die Fraktion B'90/Die Grünen handlungsleitende Grundsätze gebe. So möchten sie die besten Schulen mit neuen Raumkonzepten für die Schwelm Kinder, die einen modernen Unterricht ermöglichen und an denen sich Lehrer/innen und Schüler/innen wohl fühlen. Ein Neubau sei aus Sicht seiner Fraktion die ideale Lösung, wäre es nicht der Standort Bahnhof Loh. Nur den

Neubaugedanken aufgrund des Standortproblems zu verwerfen, sei seiner Ansicht nach nicht verhältnismäßig. Anschließend beantragt er getrennte Abstimmung über die Punkte 1 mit 2 getrennt von Punkt 3 des Beschlussvorschlags und erläutert die Beweggründe für die Antragstellung.

Herr Philipp teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Die Frage sei, wie die Politik die Schwelmer Grundschullandschaft entwickeln wolle. Die Verwaltungsvorlage sage, dass die vier Grundschulstandorte nicht reduziert werden, was sinnvoll sei. Bei einem Blick in die Zukunft müsse man auch auf die Baujahre schauen. Allein drei Gebäude stammen aus den 50iger-Jahren. Das Gebäude Ländchenweg sei 1974 errichtet worden, aber auch nicht optimal. In den Sitzungen des Schulausschusses des letzten Jahres sei im Rahmen der äußeren Schulangelegenheiten erörtert worden, wo die Notwendigkeiten der Schulen liegen. Um Zeit zu gewinnen, sollten Maßnahmen so weit wie möglich vorbereitet werden, um sie sobald sie umgesetzt werden können, sofort durchzuführen. Er hoffe auf Unterstützung von Bund und Land für die Sanierung und ggf. Neubau von Schulen.

Herr Flühöh stellt aufgrund erfolgter Presseberichte klar, dass der Prozess mit der Frage nach Schulstandorten aus zwei unterschiedlichen Gründen begonnen worden sei. Zum einen zeigten sich Erkenntnisse, dass sich die Schülerzahlen anders verändert haben, als ursprünglich angenommen und zudem den Eltern sowie Schulen bis zur Schulanmeldung dieses Jahres (damit für den Beginn des nächsten Schuljahres) Sicherheit und Klarheit zugesagt worden sei, wie es mit den Grundschulen aussehen werde. Da es in Schwelm nur noch das eine Grundstück am Loh gegeben habe, um in Schwelm ggf. etwas entwickeln zu können, haben die vier Fraktionen CDU – B'90/Die Grünen – FDP – SWG/BfS seinerzeit den Antrag gestellt, Interesse an dem Grundstück zu bekunden, um die Möglichkeit zu eröffnen, darüber nachdenken zu können, ob dort ggf. eine Alternative entwickelt werden könne. Die Bürgermeisterin habe daraufhin mit der Bahnentwicklungsgesellschaft (BEG) dafür gesorgt, dass diese Option an diesem Standort aufrecht erhalten bleibe. Es habe viele Diskussionen gegeben, die die unterschiedlichen Auffassungen gezeigt haben. Die Verwaltung habe seitens der Politik den Auftrag erhalten, bis Februar 2017 ein Konzept vorzulegen, was getan werden könne bzw. müsse. Den Zeitplan bitte er von Seiten der Verwaltung einzuhalten.

Herr Schwunk erläutert weiter in die Vergangenheit ausholend, warum die vier Fraktionen den Antrag gestellt haben. Der seinerzeitige Beschluss der Reduzierung auf drei Standorte sei Teil des Haushaltssanierungsplans gewesen, der aufgrund steigender Einwohnerzahlen und dem Zuzug von Flüchtlingen nicht mehr funktionieren könne. Die Frage sei, was in der aktuellen Situation die kostengünstigste Lösung sei. Ein Neubau könne nur Sinn machen, wenn alle anderen Schritte auch eintreten würden. Wenn Schulgebäude nicht zu den Buchwerten veräußert werden könnten, zahle die Stadt drauf. Ein zweiter Grund, warum die FDP-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimme, die vier Standorte beizubehalten, sei die Entscheidung der Eltern, die er durch Befragung ermittelt habe. Die FDP stimme auch dem 3. Vergleichsvorschlag zu, Flächenvorratspolitik zu betreiben und halte dies für klug.

Herr Stutzenberger signalisiert ebenfalls Zustimmung zum Beschlussvorschlag, auch wenn die Fraktion DIE BÜRGER nicht glaube, dass unbedingt 4 Standorte nötig seien. Mit dem Beschluss könne man sich aber auf den Weg machen, zu schauen, wie die Grundschullandschaft entwickelt werden könne und alle Beteiligten einbeziehen, was leider in 2013 nicht so geschehen sei. Der Beschluss gebe Zeit,

über eine vernünftige Entwicklung nachdenken zu können und alle Aspekte wie z.B. zunehmende Schülerzahl, Inklusion, Standards an Schulen, einzubeziehen. Der Antrag biete Raum und halte alle Möglichkeiten offen.

Herr Dr. Bockelmann hat in 2013 gelernt, dass „Schule“ ein extrem emotionales Thema sei und Lehrer und Schulleitungen eine starke Bindung an ihren Standort haben. Er halte einen Neubau ebenso wie Herr Gießwein für ein tragfähiges Konzept. Im Wesentlichen gehe es um zwei Schulen, die aber nicht umziehen möchten. Das Beharren auf vier Standorten wird eine schrittweise Entwicklung zur Folge haben. Dem Flächenkauf werde seine Fraktion zustimmen, da man diese auf jeden Fall nutzen könne.

Frau Grollmann bittet zunächst um Abstimmung über den Antrag des Herrn Feldmann, aus Punkt 2 des Beschlussvorschlags den Klammerzusatz herauszunehmen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	2
	dagegen:	26
	Enthaltungen:	7

Anschließend bittet die um Abstimmung über die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlags:

1. *Der am 28.11.2013 in der Vorlage 169/2013 unter Punkt 5 gefasste Beschluss, die Schulstandorte zum Schuljahr 2018/19 auf drei Grundschulstandorte zu reduzieren, wird aufgehoben.*
2. *Die vier Grundschulstandorte (Jahnstr. 22, Ländchenweg 8, Engelbertstraße 2 und Hattinger Str. 47) bleiben bestehen.*

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	32
	dagegen:	3
	Enthaltungen:	

Letztendlich fordert Frau Grollmann zur Abstimmung über Punkt 3 des Beschlussvorschlags auf:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

- 11 1. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 16.11.2010 (in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 13.12.2013) 198/2016**

Beschluss:

Der Erlass des 1. Nachtrages zur Gebührensatzung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 16.11.2010 (in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 13.12.2013) wird entsprechend der Verwaltungsvorlage Nr. 198/2016 (Anlage 1) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

Herr Philipp und Herr Feldmann waren während der Abstimmung nicht anwesend.

12 1. Nachtrag zur Schulordnung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 15.12.2000 210/2016

Beschluss:

Der Erlass des 1. Nachtrages zur Schulordnung für die Städtische Musikschule Schwelm vom 15.12.2000 wird entsprechend der Verwaltungsvorlage Nr. 210/2016 (Anlage 1) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Philipp und Herr Feldmann waren während der Abstimmung nicht anwesend.

13 Änderung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei 200/2016

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat, die Änderung der Benutzungsordnung, wie in der Verwaltungsvorlage Nr. 200/2016 vorgeschlagen, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Feldmann und Herr Rüttershoff waren während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Stadtsportverband erhält für weitere fünf Jahre jährlich rückwirkend auf Antrag einen Betrag von max. 16.000 € zur Förderung des Breitensports

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

Herr Feldmann und Herr Rüttershoff waren während der Abstimmung nicht anwesend.

15 Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn"

Frau Grollmann schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 15.1 bis 15.3 gemeinsam zu beraten und getrennt zu beschließen. Nachdem kein Widerspruch erhoben wird, erteilt sie zunächst zu dem mit Vorlage 234/2016 vorgelegten Antrag der SPD Herrn Kirschner das Wort.

Herr Kirschner teilt mit, dass sich die SPD weiterhin klar zur Sportflächenentwicklung in Schwelm bekenne und es im Anschluss an den Antrag der SPD mehrere Erörterungen gegeben habe, in deren Verlauf deutlich geworden sei, dass die Punkte, die der SPD am Herzen liegen, in den Fachausschussberatungen berücksichtigt werden sollen. Sie betrachten ihren Antrag daher als in der Sache erledigt und beantragen, den TOP 15.3 abzusetzen. Dem Antrag und Ergänzungsantrag der Allianz würden sie unter der Voraussetzung eines Sperrvermerks zugunsten des Rates zustimmen und davon ausgehen, dass weitere Beratungen folgen werden.

Herr Flühöh begrüßt die Einigkeit zu der einzigartigen Möglichkeit, aus freien Stücken einmal etwas tun zu können, was über das Notwendigste hinaus gehe und die Stadt nach vorne bringe. Für die CDU sei wichtig, deutlich zu machen, dass nicht eine spezielle Sportart gefördert werde, sondern eine städtische Anlage zu errichten, die neben dem Fußballsport auch dem Breitensport, dem Schulsport und der Leichtathletik zu Gute komme. Im Weiteren gehe es darum, unter Einbeziehung des Stadtsportverbandes und den Sportvereinen die weiteren Details auszuarbeiten.

Frau Burbulla begrüßt ebenfalls den völlig neuen Konsens im Ratssaal. Auch die Fraktion DIE BÜRGER halte die Entwicklung der Sportstätte für sinnvoll und gut. Seit längerem werde auf einen Kunstrasenplatz gedrängt, worüber man geteilter Meinung sein könne. Wenn sie den Sportvereinen glauben schenke, wandern viele Kinder in die Nachbarstädte ab, weil dort ein Kunstrasenplatz vorhanden sei. Sie werden dem Vorschlag zustimmen und gehen davon aus, dass viele Fragen aus der Vergangenheit (z.B. Hochspannungsproblematik, Lärmbelästigung der Nachbarschaft etc.) ausgeräumt worden seien. Ebenfalls gehe sie davon aus, dass

mit allen Sporttreibenden gesprochen worden und vereinbart worden sei, wer wann auf dem Platz spielen dürfe. Wenn das alles geschehen sei, dann könne man einem guten Projekt entgegen schauen.

Herr Schwunk bringt in Erinnerung, dass in der Vergangenheit die finanziellen Möglichkeiten nicht vorhanden gewesen seien, ebenso wie die Rahmenbedingungen. Daher werde die jetzige Gelegenheit durch die erfolgte Antragstellung genutzt. Er dankt ausdrücklich für die konstruktiven Gespräche mit den Vereinen im Vorfeld. Am Ende solle eine gemeinsame Sportanlage für den Breitensport, den Schulsport die Leichtathleten und Fußballer dort stehen.

Herr Feldmann erinnert an die anderweitige Unterbringung der An der Rennbahn wohnenden Personen.

Frau Grollmann ruft sodann zunächst über den Absetzungsantrag der SPD und anschließend über VL 226/2016 und 226/2016/1 auf (*die Beschlüsse sind unter den TOP 15.1 bis 15.3 protokolliert*).

15.1 Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn" 226/2016

Beschluss:

1. Die Rennbahn wird als Sportanlage für den Vereins- Schul- und Breitensport aufgewertet. Neben der Sanierung der Umkleiden, soll die Leichtathletikanlage erneuert bzw. ergänzt werden und auf Innenfläche der Anlage ein Kunstrasenplatz für den Fußballsport entstehen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Einbeziehung des Schwelmer Sports, unter Beachtung der rechtlichen Voraussetzungen und Ausnutzung bestehender Fördermittel bis zum Ende des Jahres 2016 ein inhaltliches und zeitliches Konzept zur Umsetzung inklusive der Finanzierung der Nr. 1 vorzulegen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

15.2 Entwicklung der städtischen Sportanlage "An der Rennbahn" 226/2016/1

Beschluss:

In den Finanzplanplan für das Jahr 2017, Haushaltsstelle 01.01.13/0090.785110 – Hochbauinvestitionen eigene Sportstätten – wird zur Umsetzung der im vorgenannten Antrag erforderlichen Maßnahmen (investiv) ein Betrag von 1,5 Millionen Euro mit einem Sperrvermerk zugunsten des Rates eingestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Flühöh und Herr Philipp waren während der Abstimmung nicht anwesend.

15.3 Sportanlagen in der Stadt Schwelm

234/2016

Der Tagesordnungspunkt mit VL 234/2016 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	34
	dagegen:	1
	Enthaltungen:	

16 Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis über die Wahrnehmung der datenverarbeitungstechnischen Abwicklung der Sozialhilfebearbeitung **201/2016/1**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlich rechtliche Vereinbarung mit dem Ennepe-Ruhr-Kreis über die Wahrnehmung der datenverarbeitungstechnischen Abwicklung der Sozialhilfebearbeitung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Flühöh und Herr Philipp waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

17 Liquiditätskredite 2016

134/2016/4

Beschluss:

Der Rat genehmigt die von der Bürgermeisterin und einem Ratsmitglied am 15.11.2016 getroffene Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW zur Aufnahme eines langfristigen Liquiditätskredites.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

Herr Flühöh war während der Abstimmung nicht anwesend.

- 18 a) Neufassung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 225/2016
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm macht keinen Gebrauch von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Herr Flüshöh war während der Abstimmung nicht anwesend.

- 19 a) 10. Nachtrag zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 229/2016
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schwelm macht keinen Gebrauch von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

- 20 a) 2. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Abfallwirtschaft in der Stadt Schwelm (nur Verwaltungsrat) 231/2016
b) Beschluss über die Ausübung des Weisungsrechts gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung (nur Rat)

Beschluss:

Der Rat macht keinen Gebrauch von seinem Weisungsrecht gemäß § 8 Abs. 3 der TBS-Unternehmenssatzung.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

21 Haushalt 2017

Die Bürgermeisterin ruft den Themenkomplex „Haushalt 2017“ mit den Tagesordnungspunkten 21.1 und 21.2 auf.

Im Anschluss tragen sie selbst, Herr Kick (SPD), Herr Flühöh (CDU), Frau Burbulla (DIE BÜRGER), Herr Gießwein (B'90/Die Grünen), Herr Schwunk (FDP), Herr Dr. Bockelmann (SWG/BfS) und Herr Feldmann (DIE LINKE.) ihre Haushaltsreden vor.

Frau Grollmann teilt mit, dass ihre Haushaltsrede zum Nachlesen auf der Homepage der Stadt Schwelm veröffentlicht werde und bietet dieses auch den Fraktionen an.

21.1 **Satzung der Stadt Schwelm über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2017** 222/2016

Beschluss:

Die als Anlage 1 der Sitzungsvorlage 222/2016 beigefügte Satzung über die Festsetzung des Höchstbetrages der Kredite zur Liquiditätssicherung für das Haushaltsjahr 2017 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

21.2 **Haushaltssatzung, Sanierungsplan mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes, sowie Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017** 228/2016

Herr Schier beantragt Einzelabstimmung über die Punkte 1 bis 4 des Beschlussvorschlages.

Abstimmung über Punkt 1:

1. *Der Stellenplan 2017 wird beschlossen.*

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	31
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

Abstimmung über Punkt 2:

2. *Der Haushaltssanierungsplan 2017 mit Fortschreibung des Personalwirtschaftskonzeptes wird beschlossen.
Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich ab dem*

Jahr 2016 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	31
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	

Abstimmung über Punkt 3:

3. *Für das Haushaltsjahr 2017 wird folgende Haushaltssatzung erlassen: (siehe Anlage)*

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	29
	dagegen:	4
	Enthaltungen:	

Abstimmung über Punkt 4:

4. *Die TBS werden beauftragt, die im Haushaltsplan der Stadt Schwelm veranschlagten technischen Maßnahmen und Dienstleistungen im Rahmen der ausgewiesenen Mittel nach den Regeln der Unternehmenssatzung durchzuführen.*

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

22 Namensrechte Dreifeldhalle

233/2016

Beschluss:

- 1) Die Namensrechte an der Dreifeldhalle werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht an Dritte vergeben.
- 2) Die Dreifeldhalle soll künftig den Namen „Schwelmar**ENa**“ führen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	25
	dagegen:	7
	Enthaltungen:	

Herr Happe war während der Abstimmung nicht anwesend.

23 Fragen / Mitteilungen des Rates an die Verwaltung

Frau Sartor dankt für die schöne Weihnachtsdekoration anlässlich der letzten Ratssitzung des Jahres und bittet, dem gesamten Team der Verwaltung Dank auszurichten und im Namen des Rates eine schöne Adventszeit und schönes Weihnachtsfest zu wünschen.

Sitzungsunterbrechung von 20:16 Uhr – 20:24 Uhr

Veröffentlichung zur Beschlussfassung über VL 212/2016 – TOP B 2.1 aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung :

2.1 Übertragung der Gesellschaftsanteile an der VER an 212/2016 den Ennepe- Ruhr - Kreis

Der Rat der Stadt Schwelm stimmt einer Veräußerung der Gesellschaftsanteile an der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr GmbH (VER) an den Ennepe – Ruhr – Kreis zu.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Veröffentlichung zur Beschlussfassung über VL 236/2016 – TOP B 3.1 aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung :

3.1 Grundstücksangelegenheiten mit Vertragsabschluss 236/2016 - Erwerb von Flächen im B-Plangebiet Nr. 66 "Bahnhof Loh"

„Die Verwaltung wird beauftragt, die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 66 „Bahnhof Loh“ in der Fassung der 1. Änderung vom 22.09.2016 ausgewiesenen Flächen von der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW mbH (BEG) zu erwerben.“

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
----------------------	-------------	---

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 18 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 08.12.2016	Schritfführerin gez. Söhner	Die Bürgermeisterin gez. Grollmann
-------------------------	-----------------------------------	--